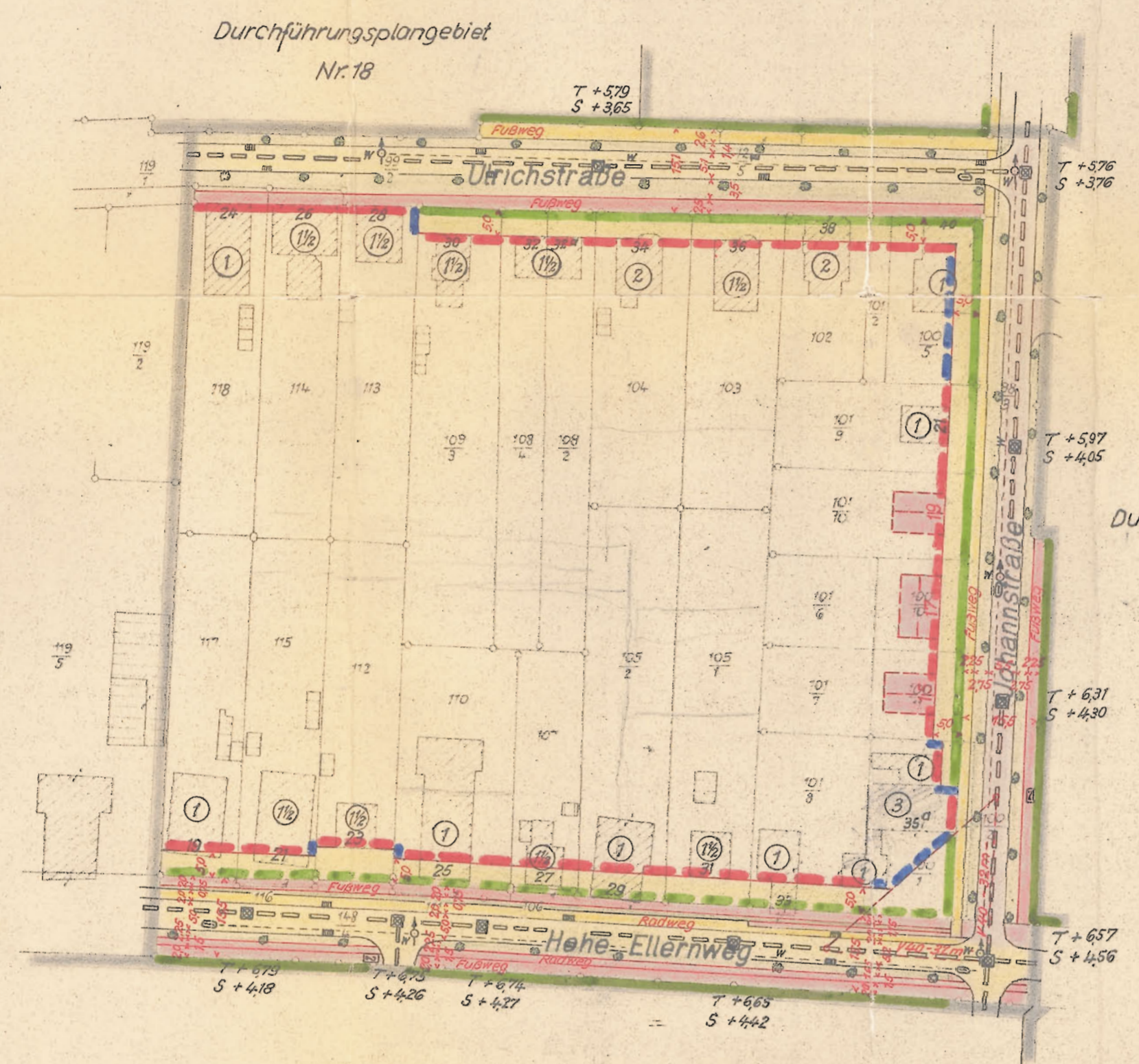


Durchführungsplan Nr. 31 für ein Gebiet zwischen Ulrichstraße, Johannstraße und Hoheellernweg Baulinien und Versorgungsleitungen



Die Richtigkeit der Planungsunterlage
in vermessungstechnischer Hinsicht gem.
Ziff. 9 des Erlasses des Niedersächsischen
Sozialministers vom 13.8.54 - G.Z. 30.30.27
(III-2128/54) wird hiermit bescheinigt:

Leer, den 22. NOV. 1960
Katasteramt
Ob. Reg. Verm. Rat

Zu diesem Plan gehört als Bestandteil
ein Grundstücks- u. Eigentümerschein

Durchführungsplangebiet
Nr. 6A

Durchführungsplangebiet
Nr. 26

Festgestellt
gemäß § 11 Abs. 2 des Nieders. Aufbaugesetzes
in der Fassung des 3. Änderungsgesetzes
vom 20. Dezember 1957

Leer, den 16. Mai 1961
DER BÜRGERMEISTER In Vertretung
DER STADTDIREKTOR
1. BEIGEORDNETER

Genehmigt gemäß § 11 Abs. 2 des Gesetzes zur
Durchführung der Ortsplanung und des Aufbaues
in den Gemeinden (Aufbaugesetz) in der Fassung
des 3. Änderungsgesetzes v. 20. Dez. 1957
Aurich, den 30. Jan. 1961
Der Regierungspräsident
Im Auftrage:
Regierungsbaudirektor

Zeichenerklärung

- Vorhandene Gebäude mit Geschöbshöhen
- Geplante Gebäude
- Eigentums- bzw. Grundstücksgrenze
- Flurstücksgrenze

Aufgestellt:
Leer, den 31. Aug. 1960
STADTBAUAMT



Ortspolizeilich und verkehrs-
polizeilich zugestimmt
Leer, den 31. Aug. 1960
STADT LEER



- Straßenfluchtlinie, vorhanden
- Straßenfluchtlinie, neu
- Baulinie, neu u. zwingend
- Baulinie (Baugrenze), neu
- Grenze des Durchführungsplangebietes
- Straßenfluchtlinie u. Baulinie vorhanden

- Mischleitung, vorhanden
- Wasserleitung
- Kanaleinstiegschacht
- Wasserschieber
- Hydrant, unterirdisch

- Fahrbahn, vorhanden
- Fahrbahn, geplant
- Fußweg, vorhanden
- Fußweg bzw. Radweg, geplant
- Vorgarten
- Grünstreifen mit Baumreihe

- Straßensinkkasten
- Postkabelschacht
- Elektrischer Lichtmast

Beschlossen
gemäß § 10 des Nieders. Aufbaugesetzes in der Fassung des
3. Änderungsgesetzes vom
20.12.1957

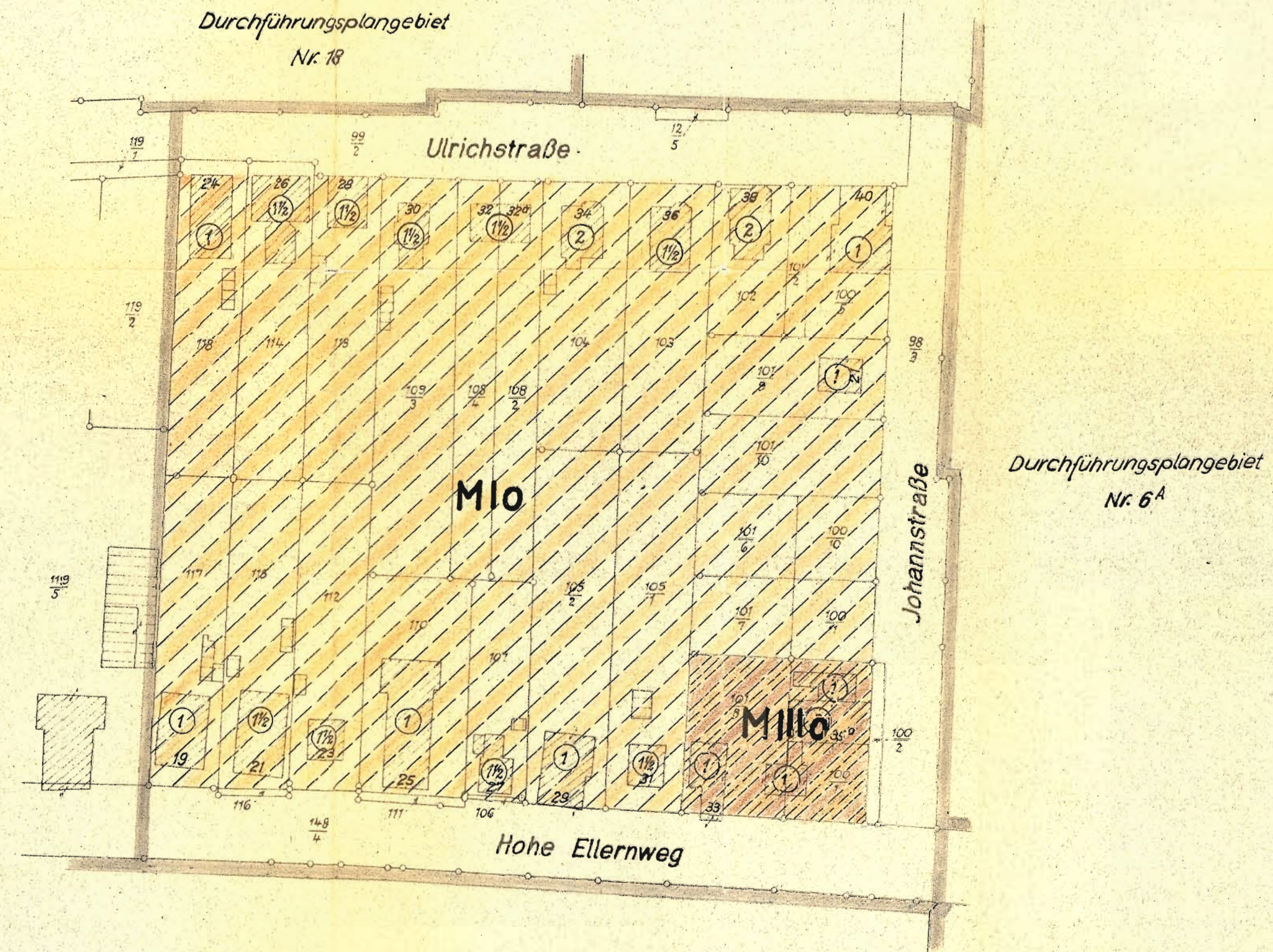
Leer, den 26. Sept. 1960

Der Rat der Stadt Leer
Der Bürgermeister Der Stadtdirektor
Leer/Ostfriesland

Hat ausgelegt
gemäß § 11 des Nieders. Aufbaugesetzes in der Fassung des
3. Änderungsgesetzes vom
20.12.1957 in der Zeit vom
Montag, den 17. Oktober 1960,
bis einschließlich Mittwoch,
den 16. November 1960.

Leer, den 17. November 1960
Der Stadtdirektor
Leer/Ostfriesland

Durchführungsplan Nr. 31 für ein Gebiet zwischen Ulrichstraße, Johannstraße und Hohe Ellernweg Nutzungsart



Die Richtigkeit der Planungsunterlage
in vermessungstechnischer Hinsicht gem.
Ziff. 9 des Erlasses des Niedersächsischen
Sozialministers vom 13.8.54 — G.Z. 30.30.27
(III-2128/54) wird hiermit bescheinigt:

Leer, den 22. NOV. 1960 196



Zu diesem Plan gehört als Bestandteil
ein Grundstücks- u. Eigentümerschein

Aufgestellt:
Leer, den 31. Aug. 1960

Stadtbauamt

W. W.
Stadtbaurat

Zeichenerklärung

- Mio** Mischgebiet, eingeschossig, offen (Ausnahmen s. Erläuterungsbericht)
- Milo** Mischgebiet, dreigeschossig, offen

⁵ Durchführungsplan Nr. 31

V. Bauliche Nutzung:

Die Flurstücke 101/8 und 100/1, werden als Mischgebiet, dreigeschossig, in offener Bauweise, Bauklasse III, ausgewiesen. Das übrige Gebiet fällt unter Mischgebiet, eingeschossig, in offener Bauweise, Bauklasse Ia. In Ausnahmefällen können hier zweigeschossige Gebäude, Bauklasse II, zugelassen werden, wenn die Firsthöhe nicht mehr als 10,00 m beträgt und die Häuser sich einwandfrei in das Straßenbild einfügen.

Die einzelnen Gebiete sind im Durchführungsplan - Nutzungsart - Anlage 4 der Satzung, ausgewiesen.

Die Verordnung über die Festsetzung von Baugebieten und Baustufen für das Gebiet der Stadt Leer (Baunutzungsplan) vom 14. Juli 1955 tritt für das Durchführungsplangebiet mit Ausnahme der §§ 3 und 6 außer Kraft.

VI. Garagen und Einstellplätze:

Gemäß § 2 der Reichsgaragenordnung vom 17.2.1939 in der Fassung des Erlasses vom 13.9.1944 und den dafür ausgegebenen Richtlinien des Nds.Min. f. Aufbau, des Nds. Min. d. Innern, des Nds. Min. der Finanzen und des Nds. Min. für Wirtschaft und Verkehr vom 18.6.1957 (Nds. MBl. S. 467) sind für Einzelhäuser Abstellplätze bzw. Garagen zu schaffen. Da es sich in diesem Gebiet um Gebäude in offener Bauweise (Bauklasse I und II) handelt, ist eine Abstellmöglichkeit für jedes einzelne Grundstück in ausreichendem Maße vorhanden. Die Ausweisung von Sammelabstellplätzen erübrigt sich deshalb. Für das Grundstück Flurstück 100/1, Apotheke einschl. Sparkasse, in dreigeschossiger Bauweise sind vor dem Gebäude am Hoheellernweg 7 Abstellplätze in dem Vorgartengelände vorgesehen.